

Flächenpass: Alter Witterschlick

Biotopentwicklung für den Artenschutz durch den BUND

8.500

Flächengröße

m²

Käufer

Privater



- Entstehung eines Biotops mit Hilfe des BUNDes und der ehrenamtlichen Unterstützung einer Pfandfindergruppe
- Erhalt der Ruderalflächen
- Unterstützung der Bachauentwicklung

Typologie Flächenentwicklung		
Entwicklung	<input type="checkbox"/> Quartiersentwicklung <input checked="" type="checkbox"/> Einzelgrundstück	<input type="checkbox"/> Neues Baugebiet <input type="checkbox"/> Arrondierung
Neue Nutzung	<input type="checkbox"/> Wohnen <input type="checkbox"/> Dienstleistung <input checked="" type="checkbox"/> Grün/ A&E	<input type="checkbox"/> Gewerbe <input type="checkbox"/> Einzelhandel <input type="checkbox"/> Verkehr / Infrastruktur
Erwerber	<input type="checkbox"/> Kommune <input type="checkbox"/> Kommunalen Zwischenerwerb	<input checked="" type="checkbox"/> Privat / Eigennutzung <input type="checkbox"/> Privat / Investor
Förderung Fläche	<input type="checkbox"/> Moderation <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> äußere Erschließung	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbereitung Boden/ Rückbau <input type="checkbox"/> innere Erschließung <input type="checkbox"/> Keine



Beton-schwellen als Rückzugsmöglichkeit für Zauneidechsen.

Die Fläche besteht aus zwei Grundstücken am Bahnhof Witterschlick und erstreckt sich entlang der Trasse der RB 23.

Der BUND – Kreisgruppe Rhein-Sieg – hat mit ehrenamtlicher Unterstützung der örtlichen Pfadfindergruppe unter anderem rund 330 Tonnen Sande und Kiese auf dem einen Grundstück ausgebracht. Daraus entstanden insbesondere Trittsteinbiotope und Nisthilfen für die ansässige Zauneidechse. Darüber hinaus wurden ein Amphibien-Schutzzaun, der die Fläche von der aktive Strecke trennt, sowie Eidechsenbretter aufgestellt. Dazu gehört auch der Aufbau von Steinblock- und Altholzhaufen (10 Haufen à 1 cbm).

Wichtig war zudem der Erhalt aller noch verbliebenen Ruderalflächen für die Vegetation. Darauf erfolgte die Ansaat von Natterkopf, Königskerze, Waid, Mohn u.ä. Arten.

Das andere Grundstück grenzt über etwa 350 m direkt an den Hardtbach. Hier wie die Entwicklung der Bachau unterstützt.



Sand- und Kieshaufen während des Streckenausbaus.

Zahlen, Daten und Fakten zur Flächenentwicklung

Rahmendaten Kommune & Standort

Einwohnerzahl	ca. 22.900
Siedlungstyp	Kleine Stadt im ländlichen Raum (www.wegweiser-kommunen.de)
Verfahren	1. Liegenschaftspaket Bahnflächenpool NRW
Flächengröße	8.500 m ²
Standortlage	Übergangsbereich zwischen kleinstädtischem Siedlungsraum und landwirtschaftlich genutzter Fläche
Vorherige Nutzung	Grabeland (kein Anbau mehr), Grünfläche

Erwerb und Entwicklung

Erwerber	BUND Naturschutzstiftung
BEG-finanzierte Planungen und Gutachten	Bodenuntersuchungen, neutrale Wertermittlung
Maßnahmen und Ziele des Erwerbers	Herrichtung der Fläche für Arten- und Naturschutzzwecke: Zauneidechse und weitere Reptilien sowie Amphibien; Unterstützung der Vegetationsentwicklung und Etablierung weiterer Arten wie bspw. Natterkopf, Königskerze, Waid etc.; Unterstützung der Auenentwicklung entlang des Hardtbaches.
Förderung	Drittmittel der HIT Umwelt- und Naturschutzstiftung, Ehrenamtliches Engagement u.a. der örtlichen Pfadfinder

Ansprechpartner

N. N.	Tel.: 0201 / 747 66-18; E-Mail: henk.brockmeyer@beg.nrw.de
-------	---



Nachher: Ruderalfläche mit Eidechsenbrett und Königskerze.



Vorher: Ehrenamtliches Engagement des BUND und der Pfadfinder.